

LÜTZELER NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt für den Stadtteil Koblenz-Lützel

6. Jahrgang - Nr. 26 / 81

HERZLICHE EINLADUNG

Auch in diesem Jahr veranstaltet der SPD-Ortsverein Koblenz-Lützel

das LÜTZELER MOSELUFERFEST

anlässlich der Veranstaltung
"Rhein in Flammen"
am Samstag, 8. August 1981.

Die KA-JU-LÜ Blau-Gelb mit einem Weinstand und der Turnverein Koblenz-Lützel mit Trampolin-Springen machen mit.

Beginn ab 16.00 Uhr.

Sichern Sie sich frühzeitig einen der 600 Sitzplätze.

Der Reinerlös der Veranstaltung dient wieder der Verschönerung unseres Stadtteils.

Wann geht es weiter mit dem Moseluferausbau?

"Wann geht es weiter mit dem Moseluferausbau?" fragt unser SPD-Ratsmitglied Dieter Muscheid in einem Schreiben an Oberbürgermeister Hörter. Bekanntlich hatte der Stadtrat auf Antrag der Lützel SPD-Ratsmitglieder Willi Frießner, Dieter Muscheid und Horst Thiedeke beschlossen, in diesem Jahr den Moseluferbereich zwischen Staustufe und Neuer Moselbrücke auszubauen. Muscheid drängt jetzt. Er will wissen, wann begonnen wird und wann die Arbeiten abgeschlossen sind.

Unser Stadtteil



Wohnungssuchende auf der einen, leerstehende Wohnungen auf der anderen Seite. Auch in Lützel gibt es das. Als unser Bild entstand, wohnte noch ein Mieter im Haus Ecke Brenderweg/Andernacher Straße. Er ist inzwischen auch ausgezogen. Teilweise standen hier Wohnungen jahrelang leer. Wie wir in Erfahrung bringen konnten, soll das Haus jetzt modernisiert werden. Wie hoch die Miete danach sein wird, das weiß allerdings keiner.

Die SPD am Ort

Sommerpause gut überbrückt

Auch in der Sommerpause zeigt sich die Lützeler SPD aktiv. Unter Führung ihrer Ratsmitglieder Dieter Muscheid, Willi Frießner und Horst Thiedeke unternahm man eine Ortsbegehung, die vom Schüllerplatz entlang dem Lützeler Moselufer bis zum Aufgang an der Eisbreche, dann weiter durch die Johannesstraße in die Mittelweiden führte. Hier wurde u. a. die Schrebergartenanlage durchquert. Von den Mittelweiden ging es über den Bodelschwigh wieder zurück zum Schüllerplatz und von dort zum Schartwiesenweg.

Sinn und Zweck der Ortsbegehung umriß der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Dieter Muscheid, MdL, so: "Auf diese Art können wir uns am besten vor Ort über den Zustand der Lützeler Straßen, Plätze, Grünanlagen sowie der Spielplätze ein Bild machen."

Viel Positives aber auch noch viel Negatives wurde wieder einmal festgestellt. Wegen verschiedener Dinge wollen sich die Lützeler Ratsmitglieder an die Stadtverwaltung wenden.

Besonders fiel ins Auge: Nicht weniger als 9 abgemeldete Autos standen unter der neuen Moselbrücke. Daß der Platz vor der Turnhalle öfters gereinigt werden mußte, war sogar der CDU schon aufgefallen. Auf dem Spielplatz neben der Schule sind viele Einfriedungspalisaden verfault, außerdem dreht sich das Karussell nicht mehr. Beim Aufgang von der Staustufe zur Eisbreche ist die Kinderwagenrampe defekt. Wer zudem noch weiß, daß dieses Gelände als Gartenanlage deklariert ist, muß schon sehr traurig werden, wenn er diese Wildnis sieht. Alles in allem wurde festgestellt, daß noch viel gemacht werden muß, um unser Lützel attraktiver zu gestalten.

| genau, akkurat | Instand- setzung | Faultier | frz. Mehr- zahl- artikel | Frau des Osiris | Stadt i. Agypten |
|-----------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------------------|-----------------------|---------------------|
| ▶ | ▼ | ▼ | | | ▼ |
| Gefrorenes | ▶ | | | Altan | |
| große Robbe | | Ferment | persönl. Fürwort | ▶ | |
| ▶ | | ▼ | | | |
| Zeichen für Radium | ▶ | | Fluß i. Spanien | | Fluß durch Leer |
| ▶ | | | ▼ | | engl. Politiker |
| Zahlen- auf- stellung | | jugosl. Kurort | ▶ | | |
| ▶ | | | | | |
| Vor- wand | | west- alger. Hafen | ▶ | | |

Auch Kommunalpolitik in Lützel!

Eine ganz besondere Art der Kommunalpolitik praktiziert in letzter Zeit das Lützeler CDU-Ratsmitglied Werner Eiskirch. In mehreren Briefen an den Oberbürgermeister moniert er dies und jenes und stellt Forderungen an die Verwaltung. Sein gutes Recht, sollte man meinen. Besonders kann oder soll jeder sehen, wie sehr sich Herr Eiskirch um Lützel sorgt. Hakt man aber einmal bei seinen zum größten Teil berechtigten Forderungen nach, fällt vieles in ein anderes Licht. Nur ein Beispiel: Da fordern vor über einem Jahr die drei Lützeler SPD-Ratsmitglieder Willi Frießner, Dieter Muscheid und Horst Thiedeke die Verwaltung auf, mit der Wasser- und Schiffsverkehrsverwaltung über eine Öffnung des Schleusenbereichs für Fußgänger zu verhandeln. Entsprechende Gespräche werden auch aufgenommen und der damalige Baudezernent Günter Pauli kann die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Wasser- und Schiffsverkehrsverwaltung grundsätzlich einverstanden ist. Daraufhin beantragen wiederum die drei SPD-Ratsmitglieder, 1981 die Moseluferanlage im Schleusenbereich auszubauen. Über diesen Antrag wird in den zuständigen städtischen Gremien - denen Herr Eiskirch zum Teil auch angehört - ausführlich beraten. Die Verwaltung entwickelt entsprechende Ausbaupläne. Der Ausbau wird dann in öffentlicher Ratsitzung mit der Stimme von Herrn Eiskirch beschlossen und die Arbeiten werden ausgeschrieben. Am 10. 6. 81 - also vor gut einem Monat - werden die Wege- und Maurerarbeiten vom Vergabeausschuß vergeben und die Firmen werden mit den Arbeiten beauftragt.

Nachdem dies alles so gelaufen ist, fängt auch Herr Eiskirch an, sich mit dem Thema "Fußwegverbindung im Schleusenbereich" in der Öffentlichkeit zu beschäftigen. Er macht einen Ausbauvorschlag. Ein letzter Versuch, auf den fahrenden Zug aufzuspringen?

Auch eine Art, Kommunalpolitik zu machen. Wie man dies natürlich bewerten soll, bleibt jedem Leser selbst überlassen.

Lützeler Nachrichten

Herausgeber: SPD-Ortsverein Koblenz-Lützel

Redaktion: Gerhard Max, Klaus Rutz

Verantwortlich: Gerhard Max, Brenderweg 11
Eigendruck

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

90 Jahre VfB Lützel



Runde 90 Jahre alt oder jung, je nach Ansicht, wurde in diesem Jahr der Verein für Bewegungsspiele Lützel. Grund genug, dies gebührend zu feiern. Man hatte sich im Vorstand viel einfallen lassen und eine ganze Sportwoche auf die Beine gestellt. Von Pfingstmontag, wo die Eröffnung und ein Fußballspiel des VfB Lützel gegen die Junioren-Auswahl Rheinland stattfand (siehe Bild), bis zum Sonntag, wo der Vorstand des VfB



gegen eine Mannschaft der Vorstände aus anderen Ortsvereinen spielte, wechselte sich täglich ein interessantes Programm ab.

Innerhalb des VfB konnte man noch ein Jubiläum feiern. Die Basketballabteilung, mit 130 aktiven Spielern eine starke Abteilung, konnte auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Das 15. Internationale Basketballturnier um den Rhein-Mosel-Pokal mit so renommierten Teilnehmern wie F. C. Schalke 04, Märker Berlin, MTSV München und Runners Brüssel war sicherlich eines der Höhepunkte der Sportwoche. Diesjähriger Sieger wurde der F.C. Schalke 04, der sich im Endspiel gegen die gutspielende Mannschaft des VfB Lützel durchsetzte. Die Siegerehrung wurde von dem Vorsitzenden der Lützeler SPD, Dieter Muscheid, MdL, vorgenommen.

Der Glanzpunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten war sicherlich der Festkommers in der Aula der Goethe-Schule, zu dem der Verein alle seine Mitglieder und Freunde eingeladen hatte.

Wußten Sie schon ...

Innungskrankenkasse Koblenz will nach Lützel

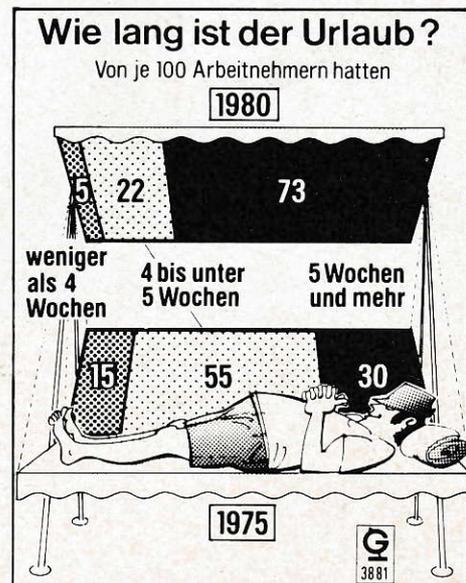
Demnächst neues Verwaltungsgebäude am Schüllerplatz/Güterbahnhof

Die Innungskrankenkasse Koblenz (IKK) will vom Münzplatz weg und ein neues Verwaltungsgebäude in Lützel errichten, und zwar im Anschluß an das bereits im Rohbau fertiggestellte Gebäude der Bau-Berufsgenossenschaft Wuppertal, die im Winter dieses Jahres hier den Betrieb ihres Arbeitsmedizinischen Zentrums aufnimmt.

In seiner letzten Sitzung vor den Ferien beschloß der Stadtrat, der IKK ein Grundstück von 1845 qm aus dem ehemaligen 'Gelände Holzer' zu veräußern. Der Anstoß zu dieser Absicht der IKK kam - wie im Fall der Bau-Berufsgenossenschaft Wuppertal - vom Vorstandsmitglied des Lützeler SPD -Ortsvereins, Helmut Lauterborn.

Helmut Lauterborn, als Arbeitnehmervertreter einer der beiden Vorsitzenden der Vertreterversammlung der IKK: "Die Umsiedlung der IKK nach Lützel ist nach meiner Auffassung ein Gewinn für unseren Stadtteil. Lützel wird durch diesen Dienstleistungsbetrieb aufgewertet. Die Innungskrankenkasse ist die soziale Krankenkasse für das Handwerk. Ihr gehören nur Arbeitnehmer und selbständige Handwerker aus dem Bereich der Trägerinnungen an. Insgesamt betreut die IKK Koblenz derzeit über 30.000 Versicherte und 1.021 Handwerksbetriebe. Die IKK beschäftigt 36 Mitarbeiter. Alles in allem: Ein Gewinn für Lützel!"

Auf einen Blick



Im Brennpunkt



Problem Schartwiesenweg

Die Verhältnisse im Schartwiesenweg zwischen dem Campingplatz und Neuendorf sind ein Ärgernis. Obwohl der Schartwiesenweg in diesem Bereich nur für den Anliegerverkehr freigegeben ist, wird er auch munter von solchen Leuten befahren, die ihre Spazierfahrten machen. Müttern, die hier mit Kinderwagen und Kleinkindern spazieren gehen, wird es oft angst und bange. Manchmal rettet sie nur ein Sprung zur Seite. Von Ruhe beim Spazierengehen ist überhaupt keine Rede.

Aber nicht nur das ist ärgerlich! Manche Zeitgenossen fahren mit ihren Autos - und auch Motorrädern und Mopeds - nicht nur durch den Schartwiesenweg spazieren, sondern sie stellen ihre Fahrzeuge auch noch mitten auf den Rheinwiesen ab. Muß das sein? Das Lützeler SPD-Ratsmitglied Dieter Muscheid, MdL, meint: "Nein, parkende Pkw's mitten auf den Rheinwiesen dürfen nicht sein. Unmittelbar am Neuendorfer Eck ist ein großer Parkplatz und ebenso gegenüber dem Fußballplatz in Neuendorf. Der Bereich dazwischen muß den Spaziergängern und Erholungssuchenden vorbehalten bleiben. Ich habe mich deshalb an den Oberbürgermeister gewandt und beantragt, dieses Problem in den zuständigen Ausschüssen zu beraten. Notfalls muß eine Schließung des Weges mit Barriere am Campingplatz und am Fußballplatz in Neuendorf ins Auge gefaßt werden."

Eine drastische Maßnahme! Wie denken Sie, liebe Leser, über dieses Problem? Schreiben Sie uns oder direkt unserem Ratsmitglied Dieter Muscheid Ihre Meinung.



Lützeler Moselufer bald 'Dr. Kurt Schumacher-Ufer'?

Nach Meinung des SPD-Ortsvereins soll unser Lützeler Moselufer den Namen 'Dr. Kurt Schumacher-Ufer' erhalten. Mit einem entsprechenden Antrag wandten sich die Lützeler SPD-Ratsmitglieder an die Stadtratsfraktion der SPD. In dem Schreiben heißt es: "Dr. Kurt Schumacher war ein quer durch alle Parteien und in der gesamten Bevölkerung bis zum heutigen Tage in hohem Ansehen stehende Persönlichkeit. Dr. Kurt Schumacher, im Jahr 1895 geboren, war von 1946 bis zu seinem Tode 1952 Vorsitzender der SPD, außerdem seit 1949 Fraktionsvorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion. Er galt als einer der Väter des Grundgesetzes."

In der Zwischenzeit hat die SPD-Stadtratsfraktion einen entsprechenden Antrag für die nächste Ratssitzung eingebracht.



Die Koblenzer Stadtansicht wird für uns Lützeler immer schöner. Viele Hauseigentümer haben ihre zur Moselfront gelegenen Fassaden schön gestaltet. Umso negativer fallen die noch verwahrlosten oder beschädigten Hausgrundstücke an der Moselfront jetzt natürlich ins Auge. Eines dieser Grundstücke liegt - von Lützel aus gesehen - links neben dem 'Schöffenstübchen'.

Das Lützeler Ratsmitglied Dieter Muscheid hat sich jetzt in einem Schreiben an Oberbürgermeister Hörter gewandt und ihn um Auskunft gebeten, wann dieser Bereich schöner gestaltet werden soll. Er will insbesondere wissen, ob es zutrifft, daß dieses Grundstück in städtischem Eigentum ist.

